



Lucien Boucher

Der Lyriker

Vollends *noch* aussichtsloser wäre ein Apell an das Kultusministerium. Sind Sie darüber unterrichtet, daß die Erteilung des Schillerpreises *bis auf weiteres von diesem ausgesetzt* wurde? Es ist *nicht übertrieben*, ich könnte mit den *Absagen*, die erhalten, nun schon *ganze Zimmer* tapezieren! Und *fast in allen figurieren die gleichen Dinge!*

Was mir *not* tut, ist *ein Mann!* Ein Mann, der sich für mich *einsetzt* und bei seines Gleichen für mich *werben* geht. *Trotz* Krieg und *trotz* Zeitlage! Finde ich ihn nicht, *den Anspruch erhebe* ich, so ist es „um die Kultur der Deutschen“ übel bestellt und *nichts* wird sie später *vor der Anklage schützen*, daß sie *auch jetzt* wieder versagte, *wie sie schon so oft versagte.*

In vollkommenster Hochachtung  
Euer Exzellenz ergebenster  
Arno Holz.

5. Drittes Schreiben von Arno Holz.  
Nr. 460, I.

Berlin W 30, Stübbenstr. 5.  
18. I. 16.

Hochgeehrter Herr Graf!

Ihr Schweigen auf mein Schreiben vom 10. nötigt mir den Schluß auf, daß meine Angelegenheit Sie nicht genügend zu interessieren vermag. Sollte ich mich mit dieser Annahme nicht irren, so erbitte ich von Ihrer Güte die Anlage jenes Schreibens zurück, die unter diesen Umständen für Sie ohne jeden Wert ist und von der ich zu meinem Bedauern weitere Exemplare nicht mehr besitze.

In ausgezeichnetester Hochachtung  
Euer Exzellenz ganz ergebenster  
Arno Holz.

6. Marginalie des Grafen v. Hülsen:

L. J. Herrn Dr. Lindau! Der ist dauerhaft! — Wollen wir böshaft werden??  
Ein kleiner Nasenstüber in schönster Form?? U. U. w. g. herzlichst  
Hülsen.